

«Luzerner» Geschäftsfrau mit spezieller Liebe zu Brasilien

TOURISMUS Barbara Gähwiler ist Spezialistin für Brasilien-Reisen. Ihre ersten Erfahrungen mit dem Land waren aber alles andere als erfreulich.

«Hört man mir noch gut an, dass ich mal in Luzern gelebt habe?» Barbara Gähwiler ist im Element. «Luzern ist so schön», beginnt die 52-Jährige zu schwärmen, «ein Abstecher nach Luzern ist für mich jedes Mal, wie wenn ich in die Ferien reise.»

Barbara Gähwiler ist im Kanton Aargau geboren. Im Kanton Luzern hat die Spezialistin für Brasilien-Reisen einen Grossteil ihrer Kindheit verbracht. So richtig auf die Welt gekommen ist sie aber in Brasilien.

Dass es sie eines Tages nach Südamerika verschlagen würde, war nicht vorgesehen und schon gar nicht geplant.

Als Abenteurer galten die Gähwilers nicht. Sie pflegten ihre Ferien in der Schweiz zu verbringen. Doch dann kam der Tag, an dem der Vater Barbara Gähwiler und ihre Zwillingsschwester fragte: «Was haltet ihr davon, wenn wir nach Brasilien ziehen würden?» Der Vater sollte für einen internationalen Kommunikationskonzern in Südamerika ein Projekt betreuen.

«Wir haben nur noch geweint»

Brasilien – das waren für Barbara Gähwiler und ihre Schwester vor allem Palmen und magische Strände. Von beidem sollten sie nichts sehen, als sie in São Paulo landeten. «Wir haben nur noch geweint», erzählt Barbara Gähwiler. «Je mehr wir ins Zentrum von São Paulo fuhren, desto düsterer wurde es.»

Den zweiten Tiefschlag erfuhren sie, als die beiden Geschwister die Schweizerschule besuchten. Unterrichtssprache war Portugiesisch, den beiden kam alles nur noch spanisch vor. «Das war nicht das Brasilien, das wir Kinder uns vor-



Barbara Gähwiler lebte elf Jahre in Brasilien.

PD

gestellt hatten», sagt Barbara Gähwiler rückblickend. Die Liebe zu Land und Leuten kam erst viel später. Dafür war sie umso heftiger.

Die Eltern blieben 16 Jahre

Ein Jahr wollten die Gähwilers in Brasilien bleiben. Es wurden am Ende elf. Ihre Eltern blieben gar 16 Jahre, bevor sie wieder in die Schweiz, nach Inwil, zurückkehrten. Auswandern war für die Familie aber nie ein Thema. Barbara Gähwiler: «Wir wussten immer, dass wir eines Tages wieder nach Europa zurückkehren werden.»

Umsatz wegen WM verdreifacht

Brasilien begleitet Barbara Gähwiler heute auch im Geschäftsalltag. Seit 1996 betreibt sie zusammen mit ihrem Mann in Zürich die Brasa Reisen AG, ein Reisebüro mit Schwerpunkt Südamerika und Brasilien im Speziellen. Gerade Brasilien entwickelte sich zu einer Destination, die für Schweizer Ferienreisende in jüngster Zeit immer populärer

geworden ist – auch oder gerade auch wegen der Fussball-Weltmeisterschaft. «Wir haben unseren Umsatz im Juni verdreifacht», sagt sie.

Aufholbedarf bei der Infrastruktur

Dass die Fussballweltmeisterschaft dazu geführt hat, dass die Preise in Brasilien in die Höhe schossen, erstaunt Barbara Gähwiler wenig. Sie geht davon aus, dass sich dies im Hinblick auf die Olympischen Sommerspiele in zwei Jahren in Rio nicht so schnell ändern wird. «Mit solch grossen Sportanlässen übernimmt sich jedes Land», sagt sie. In Sachen Infrastrukturen könne es in Brasilien allerdings nur besser werden.

Und was ist, wenn es im Final der Fussball-WM zum Duell zwischen der Schweiz und Brasilien kommt? «Das wäre für mich das Grösste», sagt sie. «Allerdings würde ich in diesem Fall der Selecao die Daumen drücken», sagt es und lacht.

DOMINIK BUHOLZER
dominik.buholzer@luzernerzeitung.ch